

Mündliche Anfrage

der Abgeordneten Müller (DIE LINKE)

Situation der nach der Thüringer Flüchtlingsverteilungsverordnung aufgenommenen Flüchtlinge im Wartburgkreis

In Gerstungen kam es am 11. September 2015 zu einem Brandanschlag auf ein Privathaus. Die Vermieterin wollte das leerstehende Gebäude für die Unterbringung von Flüchtlingen zur Verfügung stellen. Die Polizei geht derzeit von Brandstiftung aus. Am 13. September 2015 fand in Gerstungen die jährliche Kirmes statt. Auf einem der Umzugswagen hieß es: "Abgebrannt ist uns're Hütte. Gebt uns Asyl, bitte, bitte! Aber kein Container, nein. Kann es vielleicht ein Schlösschen sein?". Auch die ARD-Sendung Panorama berichtete von dem Brandanschlag sowie dem Kirmesumzug am 17. September 2015.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Flüchtlinge wohnen aufgelistet nach den Gemeinschaftsunterkünften im Wartburgkreis?
2. Für wie viele Flüchtlinge sind die jeweiligen Gemeinschaftsunterkünfte ausgelegt?
3. Wo wurden wegen einer möglichen Überbelegung im Wartburgkreis Notlösungen in Form von Zelten oder Containern geschaffen?
4. Werden in den Gemeinschaftsunterkünften die in der Thüringer Gemeinschaftsunterkunfts- und Sozialbetreuungsverordnung festgelegten Standards von einem Herd für je acht Bewohner und einem Sanitärraum für je acht Bewohner eingehalten?

Müller